



1. KATEGORIE BÜROEINRICHTUNG UND EINRICHTUNGSZUBEHÖR PRODUKTDATENBLÄTTER

Inhalt

Vorbemerkungen.....	2
Besondere Attribute.....	2
Produkt: WAGEN - CPV 39132500-1, Mindestanforderungen	3
Produkt: SCHUBLADENSCHRANK - CPV 39143122-7, Mindestanforderungen	4
Produkt: KARTEISCHRANK – CPV 39141100-3, Mindestanforderungen	7
Produkt BÜROMÖBEL - CPV 39100000 – 3.....	9
Produkt: SESSEL UND SOFAS - CPV 39113100-8; 39113200-9	12
Produkt: RAUMTEILER, PANELE UND TRENNWÄNDE - CPV 39290000-1.....	13
Produkt: SCHREIBTISCHE - CPV 39121100- 7.....	15
Produkt: BÜROSTÜHLE - CPV 39111100- 4	17
Produkt: KONFERENZTISCHE - CPV 39121200-8.....	21
EINRICHTUNGSZUBEHÖR.....	22
Produkt: GARDEROBE - CPV 39136000-4.....	22
Produkt: WAHLKABINEN UND ZUBEHÖR- CPV 44211110-6	24
Produkt: PAPIERKÖRBE - CPV 39516000-2.....	28
Produkt: LAMPEN - CPV 31521000-5; 31521200-6; 31524120-2; 31524210-0;	29
31527200-8.....	29
Produkt: MATRATZEN UND KOPFKISSEN - CPV 39143112-4	29
Produkt: TÜREN, MÜCKENSCHUTZ UND GITTER - CPV 44221200-7.....	33
Produkt: VORHÄNGE - CPV 39515000-5; 39515400-9; 39+515430-8.....	34



Vorbemerkungen

Im Zuge des Gültigkeitszeitraums der Zulassungsbekanntmachung am EMS für Kategorie 1 „Büroeinrichtung und Einrichtungszubehör“ kann dieses Dokument wie folgt geändert und/oder ergänzt werden.

Tabelle 1 – Dokumentenchronologie

Datum der Veröffentlichung	Version
	1.0

Besondere Attribute

Name Bereich	Pflichtfeld	Beschreibung
PNRR/PNC	JA	Der Wirtschaftsteilnehmer hat sich verpflichtet, die Vorschriften aus dem PNRR/PNC einzuhalten (JA/NEIN)
ESI	JA	Der Wirtschaftsteilnehmer hat sich verpflichtet, die Vorschriften des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds einzuhalten (JA/NEIN)
Marke	JA	
Herstellerland	JA	
Umweltzertifizierung des Produkts	JA	Angaben, ob das Produkt Umweltlabel oder gleichwertige Zertifizierungen aufweist.
Mindestumweltkriterien (MUK)	JA	Angaben, ob das Produkt den Mindestumweltkriterien (MUK) des Ministeriums für den ökologischen Übergang (MiTE) entspricht. Bei Konformität mit einem oder mehreren Mindestumweltkriterien die Bezugsnormen angeben.
Größe/Form	JA	
Material/Oberflächenbearbeitung/Beschichtung	JA	
Farbe	JA	
Gewicht	NEIN	Wenn zutreffend
Frühere Erfahrungen - Referenzen des Wirtschaftsteilnehmers	NEIN	Auflistung der wichtigsten früheren Erfahrungen und/oder Referenzen
Typ/Verwendungszweck	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Planungsdurchführung	NEIN	Wenn relevant
Eigenschaften der Schreibtische	NEIN	Zum Beispiel: Vorhandensein von Schubladen, Verstellbarkeit, Höhenverstellung, Verkabelung, Beinschutz
Dicke der Schreibtischplatte	NEIN	Wenn relevant, Beschreibung
Aktenschublade und Büroartikelschublade vorhanden	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung



Eigenschaften der Stühle	NEIN	Beispielsweise die Nutzungsbestimmung, Wippmechanismus, Armlehnen, Rollentyp
Konformität mit DIN EN 1335	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Anzahl der Ebenen/Führungen für Hängeakten	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Anzahl der Plätze/Positionen/Haken/Schubladen	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Vorhandensein eines Universalschlüssels	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Art der Öffnung	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Eigenschaften der Insektenschutztüren und Gitter	NEIN	Beispiel: Öffnungssystem und -richtung, Anzahl der Türflügel, Art der Gitter, Schiene, Klinke, Schloss
Schwenkbarkeit der Lampe	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Maximale Glühbirnenleistung (in Watt)	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Prozesszertifizierung	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Eventuelles Zubehör	NEIN	Wenn zutreffend, Beschreibung
Weitere Informationen	NEIN	Zusätzliche Angaben

Produkt: WAGEN - CPV 39132500-1, Mindestanforderungen

Obligatorische technische Eigenschaften

Fahrbare Wagen mit 2 oder 3 festen Ebenen, Kabelführung und vier Rollen (zwei mit Bremse, zwei Freilauf). Mögliche Glasflächen müssen aus Sicherheitsglas sein (gehärtetes Verbundglas).

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Alle Teile des Wagens, mit denen der Nutzer bei der vorgesehenen Verwendung in Berührung kommt, müssen so geplant und ausgeführt werden, dass das Risiko von Verletzungen oder Sachschäden so gering wie möglich ist.

Diese Anforderung ist dann eingehalten, wenn:

- Kanten und Ecken keine Grate haben und abgerundet oder abgestumpft sind;
- bewegliche oder regulierbare Teile so ausgestaltet sind, dass die Verletzungsgefahr, und die Möglichkeit des ungewollten Auslösens so gering wie möglich ist;
- der Sicherheitsabstand zwischen zugänglichen beweglichen Teilen ≤ 8 mm oder ≥ 25 mm in jeder Position der Bewegung ist;
- die Griffe nicht die Finger einklemmen können;
- die Fußenden und die hohlen Teile geschlossen oder abgedeckt sind;

Die Wagen müssen die in der folgenden Tabelle markierten Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen und anwendbar sind.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
UNI 9177	Brandverhalten	Klasse 2
DIN EN 12150- 1	Sicherheitsglas	Gehärtetes Glas
DIN EN ISO 12543	Sicherheitsglas	Verbundglas



TECHNISCHE BELASTBARKEIT VON METALLTEILEN			
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h	
	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h	
DIN EN ISO 1520	Belastbarkeit von Beschichtungsstoffen	Keine Veränderung der lackierten Oberflächen bis zu einer Tiefe von 3mm.	
BELASTBARKEIT VON HORIZONTALLEN FLÄCHEN (HOLZTEILE MIT MELAMINBESCHICHTUNG ODER LAMINAT)			
DIN EN 15185	Abrieb	Klasse C gem. DIN EN 16209	
DIN EN 15187	Lichtechtheit	Stufe 4	
DIN EN 12722	Beständigkeit auf trockene Hitze	Testtemp. = 120°C Bewertung = 4	
DIN EN 12721	Beständigkeit auf feuchte Hitze	Testtemp. = 70°C Bewertung = 4	
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 4	
DIN EN 15186	Kratzbeständigkeit	Stufe D gem. DIN EN 16209	
UNI 9429	Temperaturbeständigkeit	Schwankungen von	Stufe 5
DIN 9242 + FA 1	Hitzebeständigkeit der Kanten	Stufe 3	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungstemp.	Bewertung
DIN EN 12720 und UNI 10944	Essigsäure (10% m/m)	10 min	5
	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	5
	Kaffee	1h	4
	Desinfektionsmittel (2,5% Chloramin T)	10 min	5
	Tee	1h	5
	Demineralisiertes Wasser	1 h	5

Produkt: SCHUBLADENSCHRANK - CPV 39143122-7, Mindestanforderungen

Obligatorische technische Eigenschaften

Die Schubladenschränke können mit oder ohne Rollen konzipiert sein.

Die Schubladenschränke auf Rollen müssen vier Lenkrollen haben, von denen zwei mit



Feststellbremsen ausgestattet sein müssen. Maße etwa 40x55x60cm (zulässige Toleranz ± 5 cm an drei Seiten).

Es können zwei Arten von Schubladenschränke vorgesehen sein: die erste mit mindestens drei normalen Schubladen, die zweite mit mindestens einer normalen Schublade plus eine Schublade für Hängeakten.

Der Aufbau kann aus Metall oder aus Holzbaustoffen sein, die mit Melamin oder mit Laminat beschichtet sind.

Die Schubladen müssen auf Metallschienen laufen und eine Metallkonstruktion besitzen. Die Schubladenschränke müssen mit gleichschließenden Schließzylindern mit Schlüssel ausgestattet sein, die möglichst klappbar, schock- und stoßfest, flach und in doppelter Ausführung sein sollten. Die Schubladenschränke mit Aktenschublade müssen einen Kippschutz haben. Die Schubladenschränke müssen unter folgenden Sicherheitsanforderungen für den Nutzer ausgeführt werden:

- alle Teile der Schubladenschränke, mit denen der Nutzer während der normalen Verwendung in Berührung kommen kann, dürfen keine Grate, scharfe Kanten und keine am Ende offenen Rohre aufweisen;
- die zugänglichen beweglichen Teile müssen während ihrer normalen Nutzung Sicherheitsabstände von < 8 mm oder >25 mm in jeder Position ihrer Bewegung einhalten. Die Schubladen müssen eine Auszugssperre beim Öffnen aufweisen.

Holzteile müssen den Mindestanforderungen der Norm DIN EN ISO 12460-3 erfüllen (Formaldehydabgabe).

Jedem gelieferten Möbel müssen Produktinformationen für Reinigung und Pflege beiliegen.

Die Schubladenschränke müssen die nachstehenden technischen/leistungsbezogenen Anforderungen erfüllen, insbesondere die Mindestanforderungen der anwendbaren geltenden Normen UNI oder DIN EN.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Die Schubladenschränke müssen die in der folgenden Tabelle markierten Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
EN 14073- 2	Büromöbel. Aufbewahrungsmöbel. Teil 2: Sicherheitsanforderungen	Anforderungen eingehalten
EN 14073- 3	Büromöbel. Aufbewahrungsmöbel. Teil 3: Prüfverfahren zur Bestimmung der Stabilität und Belastbarkeit der Konstruktion	Anforderungen eingehalten
EN 14074	Büromöbel. Tische, Schreibtische und Aufbewahrungsmöbel. Prüfverfahren zur Bestimmung der Belastbarkeit und der Lebensdauer der beweglichen Teile	Anforderungen eingehalten
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h



	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h	
DIN EN ISO 1520	Belastbarkeit von Beschichtungsstoffen	Keine Veränderung bis zu einer Tiefe von 3mm	
DIN EN 15185	Abnutzungsverhalten bei Abrieb (Taber-Abraser)	Klasse C gem. DIN EN 16209	
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG			
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 2 für Metallic-Oberflächenbehandlung	
		Stufe 3 für andere Oberflächenbehandlungen	
DIN EN 15187	Lichtechtheit	Stufe 4	
UNI 9429	Beständigkeit bei Temperaturschwankungen	Stufe 5	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungst emp.	Bewertung
DIN EN 12720	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	5
	Demineralisiertes Wasser	1h	5
Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung	
KONSTRIKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE			
UNI 8596 + FA1	Stabilitätsprüfung	Kippt nicht	
UNI 9177	Brandverhalten	Klasse 2	
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION			
UNI 8606	Maximale Gesamtbelastung	Stufe 4	
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE			
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h	
	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h	
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG			
		Deckplatten	Seitenflächen



DIN EN 15187	Lichtecktheit	Stufe 3	Stufe 4		
UNI 9429	Belastbarkeit bei Temperaturschwankungen	Stufe 5	Stufe 5		
DIN 9242 + FA1	Hitzebeständigkeit der Kanten	Stufe 3	Stufe 3		
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 4	Stufe 4		
DIN EN 12721	Beständigkeit auf feuchte Hitze	Test-temp. 70°C Bewertung 4	-		
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Deckplatten	Seitenflächen		
		Anwendungs-temp.	Bewertung	Anwendungstemperatur	Bewertung
DIN EN 12720	Essigsäure (10% m/m)	10 min	5	-	-
	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4	10 min	4
	Zitronensäure (10% m/m)	10 min	4	-	-
	Reinigungslösung	1h	5	1h	5
	Kaffee	1h	4	-	-
	Desinfektionsmittel (2,5% Chloramin T)	10 min	5	-	-
	Olivenöl	10 min	5	-	-
	Natriumchlorid (15% m/m)	1h	5	-	-
	Tee	1h	5	-	-
	Demineralisiertes Wasser	1h	5	1h	5

Produkt: KARTEISCHRANK – CPV 39141100-3, Mindestanforderungen

Schreibtischergänzendes Möbel zur Verbesserung von Funktionalität, Ordnung und Organisation des Arbeitsplatzes und der Tätigkeit.



Obligatorische technische Eigenschaften

Die Karteischränke können in ihren verschiedenen Ausführungen (für Hängeakten, für Register, für Zeichnungen) zu einem modularen System gehören und horizontal oder vertikal angeschlossen werden. Alle Karteischränke müssen verstellbare Standfüße haben, um sie an die Bodenbeschaffenheit anzupassen. Die Schubladen müssen mit Griffen oder gleichwertigen Auszugselementen versehen sein.

Die Karteischränke müssen mit einem Kippschutz ausgestattet sein. Das für alle Schubladen gleichschließende Schloss erfolgt durch ein Zylinderschloss mit flachem, möglichst klappbarem stoß- und schockfestem Schlüssel in doppelter Ausführung.

Sie können einen einzigen Zweck haben (Hängeakten oder Register oder Zeichnungen) oder eine Kombination aus verschiedenen Funktionen sein (sowohl für Hängeakten als auch für Register).

Die Hängeaktenschubladen müssen entweder 33 cm oder 38 cm große Hängemappen aufnehmen können und die Akten können parallel oder quer zur Schubladenfront ausgerichtet sein. Zu diesem Zweck müssen entsprechende Haltestangen vorhanden sein. Alle Haltestangen für die festen und zusätzlichen Hängeakten müssen an der Oberseite eine Kunststoffleiste zum leichteren Lauf der Hängeakten haben.

Die Registerschubladen müssen am Boden und an allen Seiten Löcher für die Befestigung der festen Einteilung haben, um Register verschiedener Formate einzulegen. Außerdem müssen schwenkbare Einteilungen vorhanden sein.

Die Schubladen für Zeichnungen müssen am Boden und an allen Seiten Löcher für die Befestigung der festen Einteilung haben, um Zeichnungen verschiedener Formate einzulegen.

Die Schubladen für Zeichnungen müssen auf Anfrage mit einer Abdeckung aus Laminat mit starkem Kratzschutz ausgestattet werden können.

Alle Teile der Karteischränke, mit denen der Nutzer bei der vorgesehenen Verwendung in Berührung kommt, müssen so geplant und ausgeführt werden, dass das Risiko von Verletzungen oder Sachschäden so gering wie möglich ist.

Diese Anforderungen sind erfüllt, wenn:

- Kanten und Ecken keine Grate haben und abgerundet oder abgestumpft sind;
- bewegliche oder regulierbare Teile so gestaltet sind, dass die Verletzungsgefahr, und die Möglichkeit des ungewollten Auslösens so gering wie möglich ist;
- der Sicherheitsabstand zwischen zugänglichen beweglichen Teilen ≤ 8 mm oder ≥ 25 mm in jeder Position der Bewegung ist (das gilt auch für die Laufschienen);
- die Griffe nicht die Finger einklemmen können;
- die Fußenden und die hohlen Teile geschlossen oder abgedeckt sind.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Die Karteischränke müssen nicht nur den Anforderungen der UNI-Norm 10283 (Ergonomiekriterien für die Archivierung von Dokumenten), sondern auch die hervorgehobenen Mindestanforderungen der folgenden Tabelle in Bezug auf die geltenden UNI- und DIN EN-Normen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRIKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
UNI 9177	Brandverhalten (für Holzteile)	Klasse 2
DIN 8596 + FA1	Stabilitätsprüfung	Kippt nicht
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
EN 14073- 2	Büromöbel. Aufbewahrungsmöbel. Teil 2: Sicherheitsanforderungen	Anforderungen eingehalten



EN 14073- 3	Büromöbel. Aufbewahrungsmöbel. Teil 3: Prüfverfahren zur Bestimmung der Stabilität und Belastbarkeit der Konstruktion	Anforderungen eingehalten	
EN 14074	Büromöbel. Tische, Schreibtische und Aufbewahrungsmöbel. Prüfverfahren zur Bestimmung der Belastbarkeit und der Lebensdauer der beweglichen Teile	Anforderungen eingehalten	
UNI 8606	Maximale Gesamtbelastung	Stufe 4	
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE			
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h	
	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h	
DIN EN ISO 1520	Belastbarkeit von Beschichtungsstoffen	Keine Veränderung bis zu einer Tiefe von 3mm	
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG			
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 3	
DIN 9242 + FA1	Hitzebeständigkeit der Kanten	Stufe 3	
DIN EN 15187	Lichtechtheit	Stufe 4	
UNI 9429	Beständigkeit bei Temperaturschwankungen	Stufe 5	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungs- temp.	Bewertung
DIN EN 12720	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	5
	Demineralisiertes Wasser	1h	5

Produkt BÜROMÖBEL - CPV 39100000 – 3

Obligatorische technische Eigenschaften

Die verschiedenen Arten von Aufbewahrungsmöbel müssen einem modularen System angehören und horizontal zusammengesetzt werden.

Alle Aufbewahrungsmöbel müssen verstellbare und leicht zugängliche Standfüße haben, um sie an die Bodenbeschaffenheit anzupassen. Die Türen müssen mit Griffen oder gleichwertigen Systemen ohne den Bedarf eines Schlüssels ausgestattet sein; Blindtüren müssen mit einem Schloss und möglichst flachem, klappbarem Schlüssel in zweifacher Ausfertigung ausgestattet sein.

Die Fachböden müssen höhenverstellbar sein und können Schienen für Hängeakten haben.

Die Rollladentüren müssen vertikal zu öffnen sein, müssen an seitlichen Führungen laufen und mit einem Schloss und flachem, möglichst klappbarem Schlüssel in zweifacher Ausfertigung ausgestattet sein.

Die Aufbewahrungsmöbel müssen unter folgenden Sicherheitsanforderungen für den Nutzer ausgeführt werden:



- alle Bestandteile oder Teile der Aufbewahrungsmöbel, mit denen der Nutzer während der normalen Verwendung in Berührung kommen kann, dürfen keine Grate, scharfe Kanten und keine am Ende offenen Rohre aufweisen;
- alle zugänglichen beweglichen Teile müssen während ihrer normalen Nutzung Sicherheitsabstände von < 8mm oder >25mm in jeder Position ihrer Bewegung einhalten. Dies gilt für zwei Gegenstände, die sich relativ zueinander bewegen, mit Ausnahme von Türen (einschließlich Scharnieren), Klappen (einschließlich Scharnieren) und ausziehbaren Gegenständen (einschließlich Schienen), jedoch nicht für Griffe;
- mögliche Verstellsysteme müssen benutzerfreundlich sein und so platziert, dass eine ungewollte Bedienung vermieden wird. Ausziehbare Elemente wie Garderobestangen, Aktenhalter und Schubladen müssen mit einem Anschlag am Auszug versehen werden, außer solche, bei denen das Element entfernt werden können soll, wie etwa herausnehmbare Fachböden. Die Fachböden müssen gegen ungewollte Herausnahme geschützt sein;
- die Möbel dürfen nicht kippen, weswegen sie Tests gem. UNI-Norm 14073-3, Punkt 5.5 unterzogen werden;
- mögliche Holzteile müssen den Mindestanforderungen der Norm DIN EN ISO 12460-3 erfüllen (Formaldehydabgabe);
- Mögliche Glastüren müssen aus Sicherheitsglas sein (gehärtetes oder Verbundglas).

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Die Aufbewahrungsmöbel müssen die in der folgenden Tabelle markierten Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
UNI 9177	Brandverhalten	Klasse 2
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
EN 14073- 2	Büromöbel. Aufbewahrungsmöbel. Teil 2: Sicherheitsanforderungen	Anforderungen eingehalten
EN 14073- 3	Büromöbel. Aufbewahrungsmöbel. Teil 3: Prüfverfahren zur Bestimmung der Stabilität und Belastbarkeit der Konstruktion	Anforderungen eingehalten
EN 14074	Büromöbel. Tische, Schreibtische und Aufbewahrungsmöbel: Prüfverfahren zur Bestimmung der Belastbarkeit und der Lebensdauer der beweglichen Teile	Anforderungen eingehalten
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h



	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h			
DIN EN ISO 1520	Belastbarkeit von Beschichtungsstoffen	Keine Veränderung bis zu einer Tiefe von 3mm			
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DER ARBEITSFLÄCHE					
		Abdeckplatte*		Seitenflächen	
DIN EN 15185	Abnutzungsbeständig gegen Abrieb	Klasse D gem. DIN EN 16209		-	
DIN EN 15187	Lichtehtheit	Stufe 4		Stufe 4	
DIN EN 15186	Kratzschutz	Stufe D gem. DIN EN 16209		-	
UNI 9429	Beständigkeit bei Temperaturschwankungen	Stufe 5		Stufe 5	
DIN 9242 + FA1	Hitzebeständigkeit der Kanten	Stufe 3		Stufe 3	
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 4		Stufe 2	
DIN EN 12721	Beständigkeit auf feuchte Hitze	Testtemp. 70°C Bewertung 4		-	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Abdeckplatte*		Seitenflächen	
		Anwendungst emp.	Bewertung	Anwendungst emp.	Bewertung
DIN EN 12720	Essigsäure (10% m/m)	10 min	5	-	-
	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4	10 min	4
	Zitronensäure (10% m/m)	10 min	4	-	-
	Reinigungslösung	1h	5	1h	4
	Kaffee	1h	4	-	-
	Desinfektionsmittel (2,5% Chloramin T)	10 min	5	-	-
	Olivenöl	10 min	5	-	-
	Natriumchlorid (15% m/m)	1h	5	-	-
	Tee	1h	5	-	-
	Demineralisiertes Wasser	1h	5	1h	5

* „Abdeckplatten“ beziehen sich auf die horizontalen Flächen, die Aufbewahrungsmöbel abdecken und eine Höhe von höchstens 100cm haben, bei Möbelabschlussflächen auf einer Höhe von über 100cm werden die für Fachböden geltende Anforderungen angewandt.



Produkt: SESSEL UND SOFAS - CPV 39113100-8; 39113200-9

Obligatorische technische Eigenschaften

Einsitzer-Sofas (Sessel) oder Mehrsitzer-Sofas mit gepolsterten Armlehnen, Sitzfläche und Rückenlehne. Alle Teile müssen nach den technischen und designtechnischen Eigenschaften koordiniert sein.

Metallgestell oder Holzgestell mit interner Federung. Polsterung von Rückenlehne und Kissen aus flexiblem Polyurethan oder gleichwertigem Material, eventuell Standfüße aus nicht verformbarem und rutschfestem Kunststoff.

Die gepolsterten Teile müssen der Klasse 1 IM (Brandverhalten) entsprechen und vom Innenministerium zugelassen sein.

Alle sichtbaren Teile müssen angemessen verarbeitet sein. Die Sofas müssen folgende maßliche Anforderungen erfüllen:

- Mindestnutzmaße der Sitzfläche des Einsitzer-Sofas ist 110x50cm;
- Mindestnutzmaße der Sitzfläche des Zweisitzer-Sofas ist 110x45cm;
- Mindestnutzmaße der Sitzfläche des Dreisitzer-Sofas ist 165x 45cm;
- Mindesthöhe der Sitzfläche ab Boden beträgt 40cm Der Sessel muss folgende maßliche Anforderungen erfüllen:
- Mindestnutzmaße der Sitzfläche des Sessels ist 55x45cm;
- Mindesthöhe der Sitzfläche ab Boden beträgt 40cm

Alle Teile des Sofas und des Sessels, mit denen der Nutzer bei der vorgesehenen Verwendung in Kontakt kommt, müssen so gestaltet sein, dass keine Verletzungsgefahr und Sachschäden davon ausgehen.

Diese Anforderungen sind erfüllt, wenn:

- der Sicherheitsabstand von zugänglichen beweglichen Teilen ≤ 8 mm oder ≥ 25 mm in jeder Position der Bewegung beträgt;
- zugängliche Ecken mit einem Radius von mindestens 2mm abgerundet sind;
- alle Kanten abgegratet, abgefasst oder abgerundet sind;
- die Enden von möglichen hohlen Elementen verschlossen oder verdeckt sind.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Die Sessel und Sofas müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
DIN 9175 + FA1	Brandverhalten der Sitze	Klasse 1 IM
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
DIN EN 16139	Möbel. Belastbarkeit, Langlebigkeit und Sicherheit. Anforderungen für Sitze, die nicht für Haushalte ausgelegt sind	Stufe 1
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h
	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h



EIGENSCHAFTEN DER TEXTILIENFLÄCHEN		
DIN EN ISO 105 B02	Farbechtheitsprüfung bei Kunstlicht	Stufe 5 auf der Blauskala
DIN EN ISO 105 X12	Farbechtheitsprüfung bei Trockenabrieb	Stufe 4 auf der Grauskala
DIN EN ISO 12947- 2	Abriebsbeständigkeit (Martindale-Methode)	>= 25.000 Umdrehungen
EIGENSCHAFTEN DER LEDERFLÄCHEN		
DIN EN ISO 3377- 1	Reißfestigkeit	Anforderungen nach DIN EN 13336 Übersicht 1
DIN EN ISO 5402- 1	Dauerbiegefestigkeit	Anforderungen nach DIN EN 13336 Übersicht 1
DIN EN ISO 105 - B02	Farbechtheit bei Licht	Anforderungen nach DIN EN 13336 Übersicht 1
DIN EN ISO 11640 und DIN EN ISO 11641	Farbechtheit bei Abrieb	Anforderungen nach DIN EN 13336 Übersicht 1
DIN EN ISO 15700	Farbechtheit Wassertropfenechtheit nach Färbung	Anforderungen nach DIN EN 13336 Übersicht 1
DIN EN ISO 4045	pH	Anforderungen nach DIN EN 13336 Übersicht 1

Produkt: RAUMTEILER, PANELE UND TRENnwÄNDE - CPV 39290000-1

Obligatorische technische Eigenschaften

Unabhängige Raumteiler aus starren und modularen, linearen oder gebogenen, frei konfigurierbaren Elementen, die regulierbare Grundplatten oder Standfüße haben.

Die Raumteiler, Paneele und Trennwände müssen sich abbauen und in neuen Konfigurationen wieder zusammensetzen lassen. Die Raumteiler können in Bezug auf die Möglichkeit der Ausstattung zwei verschiedenen Kategorien angehören:

- Raumteiler ohne Möglichkeit der Ausstattung: ohne die Funktion, weitere Elemente zu tragen. Sie können, müssen aber keinen Bodenkontakt haben;
- Raumteiler mit der Möglichkeit der Ausstattung: Elemente, die zusätzliche Elemente tragen können (Arbeitsflächen, Hängeschränke usw.) Sie können, müssen aber keinen Bodenkontakt haben.

Die mit Arbeitsflächen integrierbare Raumteiler können aus linearen, starren und möglichst ausbaubaren Elementen bestehen.

Die Maße der Raumteiler sind nach ihrer Funktion als optische Trennwand von der Norm DIN EN 1023-1 geregelt, siehe hierzu folgende Tabelle:

Sicht des Beschäftigten	Höhe des Raumteilers
Sichtkontakt in sitzender Position	< 1100 mm
Kein Sichtkontakt in sitzender Position	> 1400 mm
Sichtkontakt in stehender Position	< 1400 mm



Kein Sichtkontakt in stehender Position	> 1800 mm
---	-----------

Die Raumteiler und Wände müssen die folgenden Sicherheitsanforderungen der Norm DIN EN 1023-2 erfüllen:

- der Raumteiler muss so gestaltet sein, dass im Grunde keine Verletzungsgefahr für den Nutzer von ihm ausgeht;
- alle Teile, mit denen der Nutzer des Raumteilers bei der vorgesehenen Verwendung in Kontakt kommt, müssen so gestaltet sein, dass keine Verletzungsgefahr für Personen und Sachschäden von ihnen ausgehen;
- zugängliche Ecken müssen mit einem Radius von mindestens 2mm abgerundet sein;
- die Kanten des Raumteilers mit denen der Nutzer in Kontakt kommt, müssen abgerundet sein und einen Mindestradius von 2mm haben;
- alle anderen Kanten müssen abgegratet und abgestumpft sein;
- die Enden von möglichen hohlen Elementen müssen verschlossen oder verdeckt sein;
- bewegliche oder regulierbare Teile sind so auszugestalten, dass keine Verletzungsgefahr von ihnen ausgeht und sie sich nicht ungewollt auslösen.

Die Raumteiler und Wände müssen außerdem die in der Norm EN 1023-3 beschriebenen Tests bestehen:

- für Raumteiler, welche nicht für zusätzliche Lasten geeignet sind: 6.1.
 - für Raumteiler, welche für zusätzliche Lasten geeignet sind: 6.2, 6.3, 6.4. Außerdem gilt:
 - Holzteile. sofern vorhanden, müssen gemäß DIN EN ISO 12460 den Mindestanforderungen für geringe Formaldehydabgabe entsprechen.
 - Glasflächen. sofern vorhanden, müssen aus Sicherheitsglas sein (gehärtetes Verbundglas).
- Jedem Raumteiler und jeder Wand muss eine Gebrauchs-, Pflege- und Wartungsanleitung beiliegen, und die Raumteiler für Zusatzmodule müssen eine Angabe über die maximale Last enthalten.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Raumteiler und Wände müssen die in folgender Tabelle markierten Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen und anwendbar sind.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
UNI 9177	Brandverhalten (für Raumteiler aus Polycarbonat und Kunststoffen und für Textilbezüge)	Klasse 1
UNI 9177	Brandverhalten (für Holzbauplatten)	Klasse 2
DIN EN 1023- 1	Büromöbel. Raumteiler Maße	Anforderungen eingehalten
DIN EN 1023- 2	Büromöbel. Raumteiler Mechanische Sicherheitsanforderungen	Anforderungen erfüllt
DIN EN 1023- 3	Büromöbel. Raumteiler Prüfverfahren	Anforderungen erfüllt *
* die Produkte müssen bei Prüfungen nach EN 1023-3 mit einer horizontalen Flächenlast von 2 kg/dm ² Punkt 4 der Norm EN 1023-2 entsprechen		
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG (METALLTEILE UND OBERFLÄCHEN AUS MELAMIN UND LAMINAT)		
DIN EN 15187	Lichtecktheit	Stufe 4



	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungs-temp.	Bewertung
DIN EN 12720	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	4
	Demineralisiertes Wasser	1h	5

Produkt: SCHREIBTISCHE - CPV 39121100- 7

Obligatorische technische Eigenschaften

Es wird unter drei Kategorien unterschieden: Schreibtische ohne Erhöhung, höhenverstellbare Schreibtische und Schreibtische mit Erhöhung.

Schreibtische mit Arbeitsplatte aus beidseitig beschichteten Holzbaustoffen mit Kantenbeschichtung und einer Mindestdicke von 1,5cm. Die Höhe der Arbeitsfläche beträgt 740mm ± 20mm. Die Schreibtische können höhenverstellbar oder nicht höhenverstellbar sein, wobei die Höhenverstellung zwischen 68 und 86cm liegen muss.

Die Schreibtische mit Erhöhung müssen mit wartungsfreien Teleskopbeinen ausgestattet sein, die manuell, mit Taste/Hebel, per Gaskolbenschieber oder per Druckschieber mit einer Nutzlast von mindestens 5kg regulierbar sein müssen. Die Schreibtische mit Erhöhung müssen außerdem von einer Garantie begleitet werden, die auch Fehler durch Funktionsstörungen der Höhenverstellung miteinbeziehen. Die Mindesthöhe darf nicht über 68cm liegen, und die höchste Position muss mindestens 113cm betragen. Arbeitsplatte: sie muss mindestens eine Größe von 160 x 80cm aufweisen.

Die Schreibtische in L-Form müssen eine Hauptplatte mit einer Tiefe von 90cm besitzen, die Zusatzplatte eine Tiefe von 60cm.

Die beiden Seiten müssen innen mit einer gebogenen Leiste verbunden werden; die Schreibtische können sowohl in linker als auch in rechter Ausführung angeboten werden.

Die Schreibtische müssen unter folgenden Sicherheitsanforderungen für den Nutzer umgesetzt werden:

- alle Teile der Schreibtische, mit denen der Nutzer während der normalen Verwendung in Berührung kommen kann, dürfen keine Grate, scharfe Kanten und keine am Ende offenen Rohre aufweisen.
- die Kanten und Ecken der oberen Flächen der Arbeitsplatte müssen abgerundet sein und einen Radius von mindestens 2mm aufweisen.
- alle zugänglichen beweglichen Teile müssen während ihrer normalen Nutzung Sicherheitsabstände von < 8mm oder >25mm in jeder Position ihrer Bewegung einhalten. Dies gilt für zwei Gegenstände, die sich relativ zueinander bewegen, mit Ausnahme von Türen (einschließlich Scharnieren), Klappen (einschließlich Scharnieren) und ausziehbaren Gegenständen (einschließlich Schienen), jedoch nicht für Griffe.
- mögliche Regulierungssysteme müssen benutzerfreundlich und so platziert sein, dass eine ungewollte Bedienung vermieden wird.

Die Struktur muss sowohl vertikal als auch horizontal für die Verkabelung vorgerüstet sein, um das Verstauen von Kabeln und deren Überlängen zu ermöglichen; das gewählte Verkabelungssystem muss die Unterbringung von Elektro-, Telefon- und Datenübertragungsdosen an der Unterseite der Arbeit ermöglichen und auch den Austritt der Kabel zur Arbeitsfläche durch dieselbe Platte gewährleisten; alle Kabelkanäle müssen überprüfbar sein. Alle Teile der Kabelvorrüstung müssen im Lieferumfang enthalten sein.

Die Schreibtische können mit oder ohne Anlagenteile geliefert werden (wie etwa Leitungs-, Telefon- oder Datennetzkabel, Kabelführungsdosen, Mehrfachsteckdosen, CPU-Ports u.a.).

Die aneinanderstoßenden Platten müssen oberflächenbündig und im rechten Winkel sein, und auch die Stromleitungen müssen durchlaufend sein.



Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Die Schreibtische müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
DIN EN 527- 1	Büromöbel. Arbeitstische und Schreibtische Teil 1: Maße	Anforderungen eingehalten
UNI 9177	Brandverhalten	Klasse 2
BELASTBARKEIT UND HALTBARKEIT DER KONSTRUKTION (bei Schreibtischen)		
DIN EN 527- 2	Büromöbel. Arbeitstische und Schreibtische Mechanische Sicherheitsanforderungen	Anforderungen eingehalten
DIN EN 527- 3	Büromöbel. Arbeitstische und Schreibtische Prüfverfahren zur Bestimmung der Stabilität und mechanischen Belastbarkeit der Konstruktion	Anforderungen eingehalten
UNI 9086	Stöße gegen Beine oder Seitenteile	Stufe 4
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER SICHTBAREN METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h
	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h
ANFORDERUNGEN FÜR REFLEXION UND FARBE DER ARBEITSPLATTE		
DIN EN 13722	Spiegelnde Oberflächenreflexion	≤ 45 Einheiten
DIN EN 13721	Farbenmaß	15 ≤ Y ≤ 75
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DER ARBEITSFLÄCHE		
DIN EN 15185	Abnutzungsbeständig gegen Abrieb	Klasse C gem. DIN EN 16209
	* Oberflächenveredelung in Holzoptik	Klasse D gem. DIN EN 16209 3



DIN 9242 + FA1	Hitzebeständigkeit der Kanten	Stufe 3	
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 4	
DIN EN 15187	Lichtechtheit	Stufe 4	
DIN EN 15186	Kratzschutz	Stufe D gem. DIN EN 16209	
UNI 9429	Beständigkeit bei Temperaturschwankungen	Stufe 5	
DIN EN 12722	Beständigkeit auf trockene Hitze	Testtemperatur = 120°C Bewertung = 4	
DIN EN 12721	Beständigkeit auf feuchte Hitze	Testtemperatur = 70°C Bewertung = 4	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungst emp.	Bewertung
DIN EN 12720	Essigsäure (10% m/m)	10 min	5
	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Zitronensäure (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	5
	Kaffee	1h	4
	Desinfektionsmittel (2,5 % Chloramin T)	10 min	5
	Olivenöl	10 min	5
	Natriumchlorid (15 % m/m)	1h	5
	Tee	1h	5
	Demineralisiertes Wasser	1h	5

Arbeitsplatten mit Melaminbeschichtung / Laminat in Holzoptik

Produkt: BÜROSTÜHLE - CPV 39111100- 4

Obligatorische technische Eigenschaften

Die gepolsterten Teile müssen der **Klasse 1 IM** (Brandverhalten) entsprechen und vom Innenministerium zugelassen sein.

Bürostühle zum Arbeiten

Drehbarer, gepolsterter und bezogener Sitz, Gestell mit fünf Speichen und selbstbremsenden Lenkrollen. Die Sitze können mit oder ohne Armlehnen sein und mit 2D- oder 3D-Regulierung. Die Sitzfläche des Arbeitsstuhls muss dem A- oder dem B-Typ entsprechen, wie dies in der Norm DIN EN 1335-1 näher erläutert ist.



Diese Konformität muss also innerhalb des vorgesehenen Zustelltermins mit der Zertifizierung DIN EN 1335-1 für das jeweilige Modell nachgewiesen werden, die dem **PO** bei der Zustellung des Produkts auszuhändigen ist,

Der Sitz muss mit einem Gaskolben höhenverstellbar sein.

Der Sitz kann auch horizontal verstellbar sein.

Die Rückenlehne muss höhenverstellbar sein, oder zumindest das Lendenkissen. Die Neigung der Rückenlehne muss verstellbar und mit einem Schwingungsmechanismus mit „Dauerkontakt“ ausgestattet sein, der über einen Kraftregler verfügt, um die Einstellung des Mechanismus je nach Körpergewicht zu ermöglichen, sowie über eine manuelle Verriegelung in mehreren Positionen und eine Stoßsicherung, die ein heftiges Zurückschnellen der Rückenlehne verhindert.

Alternativ dazu kann die Rückenlehne mit einem Synchron-Schwingmechanismus mit Kraftregler ausgestattet sein, der über eine Mehrpositionsverriegelung und eine Stoßsicherung verfügt, um ein heftiges Zurückschnellen der Rückenlehne zu verhindern.

Die Maße des Sitzes und die Verstellbereiche der mechanischen Sitzbewegungen müssen den Vorschriften der Norm DIN EN 1335-1 Anhang A entsprechen.

Die Sitzflächen müssen der Klasse 1 IM bei Brandverhalten angehören.

Das Sitzmöbel muss allen Sicherheitsanforderungen der Normen DIN EN 1335-2 + DIN EN 1335-3 entsprechen.

Jeder gelieferte Stuhl muss von Anleitungen gemäß DIN EN 1335-2 begleitet sein. Die Art der Rollen wird nach den Spezifikationen des Auftraggebers festgelegt.

Stühle für Besucher

Besucherstühle von Büros haben einen Rahmen und 4 Metallbeine oder ein Freischwingergestell.

Besucherstühle müssen folgenden maßlichen Anforderungen entsprechen, die nach der Methode der Norm DIN EN 1335-1 gemessen werden:

- Sitzhöhe zwischen 400 und 500mm;
- Sitztiefe mindestens 380mm;
- Sitzbreite mindestens 400mm;
- Abstand zwischen Armlehnen mindestens 460mm.

Gepolsterte und bezogene Sitze aus feuerfestem Gewebe der Klasse 1, Mindestgewicht 248g/m². Stühle ohne Polsterung mit Sitzschalen aus gespritztem Kunststoff oder Schichtholz müssen so geformt sein, dass das Sitzteil ergonomische Eigenschaften hat und bequem ist.

Die Kanten des Sitzteils und der Armlehnen, mit denen der Nutzer in Kontakt kommt, müssen abgerundet sein und einen Radius von mindestens 2mm aufweisen, alle anderen Kanten müssen abgegratet und abgestumpft oder abgerundet sein; die Enden von hohlen Teilen müssen verschlossen sein.

Die gepolsterten Sitzflächen müssen für das Brandverhalten der Klasse 1 IM zertifiziert sein, die ohne Polsterung mindestens der Klasse 2.

Stühle für Konferenztische

Drehbarer, gepolsterter und bezogener Sitzmöbel, Gestell mit fünf Speichen und selbstbremsenden Lenkrollen, mit oder ohne Armlehnen. Per Gaskolben höhenverstellbare Sitzfläche, höhenverstellbare Rückenlehne oder höhenverstellbares Lendenkissen, Neigungsverstellung der Rückenlehne.

Die Sitzfläche des Arbeitsstuhls muss mindestens dem B-Typ entsprechen, wie dies in der Norm DIN EN 1335-1 festgelegt ist. Das Sitzmöbel muss mit einem Gaskolben höhenverstellbar sein.

Die Rückenlehne muss höhenverstellbar sein, oder zumindest das Lendenkissen.

Die Neigung der Rückenlehne muss verstellbar und mit einem Schwingungsmechanismus mit „Dauerkontakt“ ausgestattet sein, der über einen Kraftregler verfügt, um die Einstellung des Mechanismus je nach Körpergewicht zu ermöglichen, sowie über eine manuelle Verriegelung in mehreren Positionen und eine Stoßsicherung, die ein heftiges Zurückschnellen der Rückenlehne verhindert.

Alternativ dazu kann sie mit einem Synchron-Schwingmechanismus mit Kraftregler ausgestattet sein, der über eine Mehrpositionsverriegelung und eine Stoßsicherung verfügt, um ein heftiges Zurückschnellen der Rückenlehne zu verhindern.

Die Maße des Sitzes und die Verstellbereiche der mechanischen Sitzbewegungen müssen den Vorschriften der Norm DIN EN 1335-1 Anhang A für den Typ C entsprechen.

Die Sitzflächen müssen für die Klasse 1 IM bei Brandverhalten zertifiziert sein.



Die Sitzmöbel müssen allen Sicherheitsanforderungen der Normen DIN EN 1335-2 + DIN EN 1335-3 entsprechen.

Jeder gelieferte Stuhl muss von Anleitungen gemäß DIN EN 1335-2 begleitet sein.

Die Sitze müssen entweder mit Rollen mit harter Bereifung (H-Typ) für Teppichboden oder Teppich oder mit Rädern mit weicher Bereifung (W-Typ) für Steinboden, Parkett, Fliesen, gem. DIN EN 1335-2, Punkt 3.

Büro-Arbeitsstühle

Die Büro-Arbeitsstühle müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
DIN 9175 + FA1	Brandverhalten bei Polster	Klasse 1 IM
DIN EN 1335- 1	Büromöbel. Arbeitsbürostühle Maße - Maßbestimmungen	Mindestens B-Typ
DIN EN 1335- 2	Büromöbel. Arbeitsbürostühle Teil 2: Sicherheitsanforderungen	Anforderungen eingehalten
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
DIN EN 1335- 3	Büromöbel. Büro-Arbeitsstühle Teil 3: Prüfverfahren	Anforderungen eingehalten
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h
	Korrosionsprüfung von lackierten Verkleidungen	Keine Veränderung nach 24h
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DER ARBEITSFLÄCHE		
DIN EN ISO 105 B02	Farbechtheitsprüfung bei Kunstlicht	Stufe 5 auf der Blauskala
DIN EN ISO 105 X12	Farbechtheitsprüfung bei Trockenabrieb	Stufe 4 auf der Grauskala

Stühle für Besucher

Die Besucherstühle müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
DIN EN 9177	Brandverhalten bei nicht gepolstertem Material	Klasse 2



BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
DIN EN 16139	Möbel. Belastbarkeit, Langlebigkeit und Sicherheit. Anforderungen für Sitzmöbel, die nicht für Haushalte ausgelegt sind	Anforderungen eingehalten / Niveau 2
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h
	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h
EIGENSCHAFTEN DER TEXTILIENFLÄCHEN		
DIN EN ISO 105 B02	Farbechtheitsprüfung bei Kunstlicht	Stufe 5 auf der Blauskala
DIN EN ISO 105 X12	Farbechtheitsprüfung bei Trockenabrieb	Stufe 4 auf der Grauskala

Stühle für Konferenztische

Die Konferenzsaalstühle müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
DIN 9175 + FA1	Brandverhalten bei Polster	Klasse 1 IM
DIN EN 1335- 1	Büromöbel. Büro-Arbeitsstühle Maße - Maßbestimmungen	Mindestens B-Typ
DIN EN 1335- 2	Büromöbel. Büro-Arbeitsstühle Teil 2: Sicherheitsanforderungen	Anforderungen eingehalten
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
DIN EN 1335- 3	Büromöbel. Büro-Arbeitsstühle Teil 3: Prüfverfahren	Anforderungen eingehalten
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h
	Korrosionsprüfung von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h
EIGENSCHAFTEN DER TEXTILIENFLÄCHEN		
DIN EN ISO 105 B02	Farbechtheitsprüfung bei Kunstlicht	Stufe 5 auf der Blauskala



DIN EN ISO 105 X12	Farbechtheitsprüfung bei Trockenabrieb	Stufe 4 auf der Grauskala
--------------------	--	---------------------------

Produkt: KONFERENZTISCHE - CPV 39121200-8

Obligatorische technische Eigenschaften

Tische mit Arbeitsplatte aus beidseitig beschichteten Holzbaustoffen mit Kantenbeschichtung und einer Mindestdicke von 2,5cm; tragendes Gestell aus Metall oder aus Holzbauplatten. Diese Art von Möbel muss mit Bremsen an den Rollen ausgestattet sein.

Tischhöhe 740 ± 20mm.

Die Kanten und Ecken der oberen Flächen der Arbeitsplatte müssen abgerundet sein und einen Radius von mindestens 2mm haben. Die Form der Tische muss so gestaltet sein, dass für den Nutzer keine Verletzungsgefahr von ihr ausgeht; die tragenden Teile dürfen nicht hervorstecken, wenn sie die Bewegung des Nutzers einschränken können. Mögliche Zwischenkonstruktionen oder Zubehör unter der Tischplatte müssen so konstruiert sein, dass sie leicht wahrgenommen werden und keine Verletzungsgefahr für den Bewegungsbereich des Knies verursachen.

Die Holzbaustoffe müssen beim Brandverhalten mindestens der Klasse 2 angehören und in Bezug auf die Formaldehydabgabe die Anforderungen der Norm DIN EN ISO 12460-3 erfüllen.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Die Konferenztische müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE		
UNI 9177	Brandverhalten	Klasse 2
BELASTBARKEIT UND LEBENSDAUER DER KONSTRUKTION		
DIN EN 15372	Möbel. Belastbarkeit, Haltbarkeit und Sicherheit. Anforderungen für Tische, die nicht für Haushalte ausgelegt sind	Stufe 2
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE		
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h
	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h
ANFORDERUNGEN FÜR REFLEXION UND FARBE DER ARBEITSPLATTE		
DIN EN 13722	Spiegelnde Oberflächenreflexion	≤ 45 Einheiten
DIN EN 13721	Farbenmaß	15 ≤ Y ≤ 75
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DER ARBEITSFLÄCHE		



DIN EN 15185	Abnutzungsbeständig gegen Abrieb	Klasse C gem. DIN EN 16209	
	* Oberflächenveredelung in Holzoptik	Klasse D gem. DIN EN 16209	
DIN 9242 + FA1	Hitzebeständigkeit der Kanten	Stufe 3	
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 4	
DIN EN 15187	Lichtechtheit	Stufe 4	
DIN EN 15186	Kratzschutz	Stufe D gem. DIN EN 16209	
UNI 9429	Beständigkeit bei Temperaturschwankungen	Stufe 5	
DIN EN 12722	Beständigkeit auf trockene Hitze	Testtemperatur = 120°C Bewertung = 4	
DIN EN 12721	Beständigkeit auf feuchte Hitze	Testtemperatur = 70°C Bewertung = 4	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungs-temp.	Bewertung
DIN EN 12720	Essigsäure (10% m/m)	10 min	5
	Zitronensäure (10% m/m)	10 min	4
	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	5
	Kaffee	1h	4
	Desinfektionsmittel (2,5% Chloramin T)	10 min	5
	Olivenöl	10 min	5
	Natriumchlorid (15% m/m)	1h	5
	Tee	1h	5
	Demineralisiertes Wasser	1h	5

Arbeitsplatten mit Melaminbeschichtung / Laminat in Holzoptik

EINRICHTUNGSZUBEHÖR

Produkt: GARDEROBE - CPV 39136000-4

Obligatorische technische Eigenschaften

Säulen-Garderobe



Selbsttragend ab Boden, mit entsprechend weit auseinanderstehenden Knäufen und Haken mit angemessen abgerundeten oder geschützten Sockeln zum Schutz des Bodens.

Die Garderobe kann mit Schirmhalter ausgestattet sein.

Wandgarderobe

Bestehend aus Modulen, die in einer Linie zusammengestellt werden können, von denen jedes Modul mindestens zwei oder drei Knäufe (Knauf und Haken) aus Kunststoff, Holz oder Metall hat; die Knäufe müssen an einer tragenden Konstruktion aus Metall, Holz oder Kunststoff befestigt sein. Die einzelnen Module müssen kombinierbar sein, um Garderobeleisten der gewünschten Länge zu erreichen. Die Wandgarderoben müssen mit Beschlägen für die Wandmontage ausgestattet sein.

Garderobe für Klassenräume

In zwei Konfigurationen möglich: Wandmontage auf verschiedenen Höhen oder Montage an tragender Konstruktion. Die Wandgarderoben müssen mit Stahlösen für die Befestigung und mit Beschlägen für die Wandmontage ausgestattet sein.

Die Kleiderbügel aus Kunststoff, Metall, Holz oder anderem Material mit Haken müssen an einer tragenden Konstruktion aus Metall, Kunststoff, Holz oder einem anderen Material eingehakt oder angeschraubt werden. Die einzelnen Module müssen kombinierbar sein, um Garderobeleisten der gewünschten Länge zu erreichen.

Die selbsttragende Version muss aus einer Metallkonstruktion mit mindestens 2 Rohrpfeuern bestehen, die mit zwei Querstreben in angemessenem Querschnitt verbunden sind und einen rutschfesten Sockel haben.

Die Garderoben für Klassenräume und alle Einzelteile desselben, mit denen der Nutzer bei normalem Gebrauch in Kontakt kommt, müssen so geplant und gefertigt sein, dass sie keine Verletzungen und/oder Sachschäden verursachen können. Um diese Anforderungen zu erfüllen, müssen die Produkte folgende Vorschriften einhalten:

- die Stabilität muss den geltenden Vorschriften entsprechen;
- mögliche Fertigteile aus Holzbauplatten müssen die Mindestanforderungen der Abgabe von Formaldehyd einhalten;
- alle Teile der Garderobe, mit denen der Nutzer während der normalen Verwendung in Berührung kommen kann, dürfen keine Grate, scharfe Kanten und keine am Ende offenen Rohre aufweisen.
- alle brennbaren Materialien müssen mindestens der Klasse 2 bei Brandverhalten gem. UNI 9177/87 angehören.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Sowohl bei der Wandversion, als auch bei der Standversion muss die Stabilität garantiert sein, insbesondere für die an der Wand montierten Flächen muss bei starker Belastung die Ablösung vermieden werden.

Um Unfallgefahren für Personen oder Schäden an Bekleidung zu vermeiden, müssen folgende Anforderungen eingehalten werden:

- alle Teile, mit denen man bei normalem Gebrauch in Berührung kommen kann, müssen so beschaffen sein, dass Verletzungen und/oder Schäden an der Kleidung vermieden werden; insbesondere dürfen zugängliche Teile keine rauen Oberflächen, Grate oder scharfen Kanten haben; Kanten und Ecken müssen abgerundet sein.
- die gesamte Konstruktion darf keine Teile oder Mechanismen aufweisen, in die sich Finger einklemmen könnten;
- die Enden der Beine und anderer Teile aus Metallprofilen müssen verschlossen sein;
- alle Teile müssen fest mit der Grundkonstruktion verbunden sein und sich nur mit Spezialwerkzeug lösen lassen;
- die Kleiderbügel müssen angemessen an der tragenden Struktur befestigt sein; ein Lösen darf



auch bei starker Beanspruchung nicht möglich sein.

Die Garderoben müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI- und DIN EN-Normen beziehen und anwendbar sind.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung	
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE			
UNI 9177	Brandverhalten	Klasse 2	
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER METALLTEILE			
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h	
	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h	
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG (METALLTEILE UND OBERFLÄCHEN AUS HOLZ)			
DIN EN 15185	Abnutzungsbeständig gegen Abrieb	Klasse C gem. DIN EN 16209	
DIN 9242 + FA1	Hitzebeständigkeit der Kanten (Holzbauplatten)	Stufe 3	
DIN EN 15187	Farbechtheit bei Metalloberflächen	Stufe 4	
	Farbechtheit bei Holzoberflächen	Stufe 3	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungs-temp.	Bewertung
DIN EN 12720	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	4
	Desinfektionsmittel (2,5% Chloramin T)	10 min	5
	Demineralisiertes Wasser	1h	5

Produkt: WAHLKABINEN UND ZUBEHÖR- CPV 44211110-6

Obligatorische technische Eigenschaften

Wahlkabinen und anderes Wahlmobiliar: Es können sowohl einzelne Elemente als auch Elemente vorgeschlagen werden, die Teil eines Systems sind und daher mit anderen Arten von Mobiliar und Produkten wie Wahlurnen, Tischen, Stühlen usw. integriert werden können.

Auch Lösungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind erforderlich.

Da es sich um Möbel für den vorübergehenden und gelegentlichen Gebrauch handelt, sind folgende Eigenschaften erforderlich: einfache Handhabung, einfaches Aufstellen, Montage und Demontage ohne Spezialwerkzeug möglich, geringes Gewicht, einfache Lagerung.

Auch Alternativen von vollständig faltbaren Modellen werden in Betracht gezogen.



Es können Kartons oder andere Schutzelemente für die der Nutzung anschließende Lagerung vorgesehen werden.

Wahlkabinen

Eigenständige Einzelwahlkabinen, Mehrpersonenkabinen, die miteinander verbunden sind, für 2-3 Personen.

Maße der einzelnen Kabinen: ÷ ab 85x85 bis 100x100cm x h. freie Durchgangsmaße 190-200. Maximales Gesamtgewicht inklusive Schreibpult: zwischen 10 und 25 kg.

Starre tragende Konstruktion aus Holz, Stahlrohr oder Aluminium.

Konstruktionen und Füllungen sind mit Schnappvorrichtungen zu befestigen, damit Montage oder Austausch schnell vorgenommen werden kann. Mögliche Alternative mit voll klappbarer Kabine.

Undurchsichtige Füllungen auf 3 Seiten aus leichten Holzbauplatten, Zellaluminium, Zellkunststoff oder geschäumtem Kunststoff oder aus undurchsichtigen gespannten Textilien.

Auf der offenen Seite muss ein Sichtschutz aus brandgeschütztem Vorhang vorgesehen sein, der an einer Schiene verläuft.

Das Schreibpult im Inneren muss abnehmbar oder klappbar sein, aus Holzbaustoff mit Melamin- oder Laminatbeschichtung. Grundlösung mit einem normalen Schreibpult auf der Höhe von 100 bis 110cm. Möglich ist auch ein ausziehbares Pult auf einer Höhe von 75-80cm für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit. Mögliches Zubehör für die Kabine:

- Hinweisschild Kabine für Behinderte;
- an Konstruktion montierbare Lampe zur Beleuchtung des Kabineninneren, mit Kabel, Stecker und Schalter, alternativ dazu Lampe mit Clip zur Befestigung an Konstruktion.

Wahlurnen und Urnen für Stimmzettel

Holzurnen für Wahlen, Maße ÷ 40x40xh40cm, mit Deckel und Einwurfschlitz für die Stimmzettel, beidseitig versiegelbar. Eventuell Metallvorrichtung für die Befestigung der Urne am Tisch.

Holzbox für die Aufnahme der quittierten Wahlzettel mit verschiebbarem Deckel, Maße ÷ 60x30xh.15cm.

Holzcontainer für den Transport der Wahlzettel, ausgestattet mit Klappdeckel, abschließbar mit Schloss und mit zwei seitlichen Griffen für den Transport. Maße: ÷ 65x45xh.35cm.

Behälter für Wahlmaterial aus verschiedenen starren Materialien, verschließbar und versiegelbar.

Schilder und Schilderhalter

Schilderhalter aus Stahl, Aluminium oder starrem Kunststoff für Hinweisschilder

Schilder aus Aluminium oder Kunststoff zur Kennzeichnung von Wahlbezirken, Wahllokalen, Behindertenkabinen usw.

Stühle

Klappbare oder stapelbare Stühle aus Holz, Stahl, Aluminium oder Gusskunststoff.

Tische

Klappbare Tische mit seitlichen Stahl- oder Aluminiumkonstruktionen, Tischplatte aus Leichtholzbauplatte mit Kunststoffbeschichtung und abgerundeten Kanten aus stoßfestem Kunststoff. Die Stapelbarkeit bei geschlossenem Tisch und die Ebenheit von Tischstapeln werden durch Stoß- und Kontaktschutzeinlagen unter der Tischplatte erleichtert.

Tische in verschiedenen Größen, einzeln, modular oder kombinierbar mit oder ohne Einhakmöglichkeit.

Absperrungen

Kombinierbare Absperrungen für die Einrichtung von Gängen im Inneren mit Gusseisenpfosten, lackiertem Stahl oder lackiertem Aluminium, horizontale Barriere mit ausziehbarem Gurt oder mit Metallketten oder Seil und Haken zur Befestigung an dafür vorgesehenen Ösen, die am oberen Ende der Pfosten montiert sind. Absperrungen für den Außenbereich, Maße ÷ 200xh110cm. Konstruktion aus heißverzinktem Stahl mit umlaufenden Lochrahmen aus Stahlrohr 30mm Ø und vertikalen Stangen aus



Stahlrohr 10mm Ø. Stützen ab Boden in umgekehrter V-Form, die für eine platzsparende Lagerung abnehmbar oder drehbar sind.

Anschlagtafel

Anschlagtafel für Wahlen in verschiedenen Größen: ÷ 100/140/200 x h. 200cm und 70/100/140/200 x h. 100cm. Anschlagtafeln aus verzinktem Stahlblech in der Dicke 12/10 mit verstärktem Rand an allen Seiten.

Sie müssen an den Seitenrändern Löcher für die Befestigung an der Wand (mittels Beschläge) und an senkrechten Säulen aufweisen.

Die senkrechten Säulen müssen aus heißverzinktem Stahlrohr sein und Löcher sowie verzinkte Gewindeschrauben haben, um die Anschlagtafeln anzubringen. Das obere Ende muss mit einer stoßsicheren Kunststoffkappe verschlossen sein.

Montagearten: An beweglichen Sockeln, Bodenmontage, zum Einlassen in den Boden.

Die beweglichen Sockel stehen am Boden und müssen mit Gewichten beschwert werden (Sand, Zement); sie sind aus heißverzinkten Hohlstangen mit Gewindestift zur Verriegelung der vertikalen Stützelemente der Anschlagtafeln.

Quadratisch, rund oder rechteckig, in verschiedenen Größen, je nach Anschlagtafel. Maße: 60x60xh.50cm, Ø 60xh.50cm, 90x20/30x h. 25/30cm. Sockel für die Bodenmontage aus heißverzinktem Stahlrohr in dreieckiger Form oder in T- oder umgekehrter V-Form, mit Löchern für die Befestigung mit Nägeln, Heringen oder Dübeln am Boden.

Zubehör für Anschlagtafeln

Schildhalter aus verzinktem Blech, das am Rand der Anschlagtafel angebracht werden kann.

Schilder zum Einschieben in die Schilderhalter am Rand der Anschlagtafel, aus verzinktem Blech oder aus Aluminium.

Sicherheit (für alle Produkte)

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Produkte keine Merkmale aufweisen, die den Nutzer verletzen können und müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- alle Teile, mit denen der Benutzer bei normalem Gebrauch in Berührung kommen kann, dürfen keine Grate, Absplinterungen, Brüche und/oder scharfen Kanten aufweisen und dürfen keine Rohre mit offenen Enden haben;
- mögliche zugängliche Öffnungen müssen abgedeckt werden, wenn ihr Innendurchmesser zwischen 8 und 12mm groß ist;
- spitze Enden etwa Schrauben, Nägel oder andere gleichwertige Befestigungselemente der Konstruktion dürfen nicht zugänglich sein.
- die zugänglichen Teile der Befestigungselemente dürfen keine Grate aufweisen;
- die zugänglichen Ecken und Kanten müssen mit einem Radius von mindestens 2mm abgerundet sein;
- bewegliche oder regulierbare Teile sind so auszugestalten, dass keine Verletzungsgefahr von ihnen ausgeht und sie sich nicht ungewollt auslösen.

Außerdem muss der Hersteller Anleitungen, vor allem für die Kabinen, zur zulässigen Belastbarkeit und zum Einsatz von Abschirmung und Zubehör gem. DIN EN 1023- 2 mitliefern.

Technische und Funktionsspezifikationen

Die Produkte müssen die in der folgenden Tabelle markierten Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende UNI-, DIN EN und DIN ISO-Normen beziehen und anwendbar sind.

Die folgenden Sicherheitsanforderungen der Konstruktionen müssen, sofern anwendbar, erfüllt werden.



Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung	
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE			
UNI 9177	Brandverhalten (für Holzpaneele)	Klasse 2	
UNI 9177	Brandverhalten (für Kunststoffe und Textilien)	Klasse 1	
DIN EN 1023- 1	Büromöbel. Raumteiler Maße	Anforderungen eingehalten	
DIN EN 1023- 2	Büromöbel. Raumteiler Mechanische Sicherheitsanforderungen	Anforderungen eingehalten	
DIN EN 1023- 3	Büromöbel. Raumteiler Prüfverfahren	Anforderungen eingehalten*	
* die Produkte müssen bei Prüfungen nach EN 1023-3 mit einer horizontalen Flächenlast von 2 kg/dm ² Punkt 4 der Norm EN 1023-2 entsprechen			
TECHNISCHE BELASTBARKEIT UND HALTBARKEIT VON METALLTEILEN			
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h	
	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h	
DIN EN 15185	Abnutzungsbeständig gegen Abrieb	Klasse C gem. DIN EN 16209	
DIN EN 15187	Farbechtheit bei Metalloberflächen	Stufe 4	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungstemp.	Bewertung
DIN EN 12720	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	4
	Desinfektionsmittel (2,5% Chloramin T)	10 min	5
	Demineralisiertes Wasser	1h	5
TECHNISCHE BELASTBARKEIT UND HALTBARKEIT VON HORIZONTALLEN HOLZFLÄCHEN			
DIN EN 15187	Farbechtheit bei Holzoberflächen	Stufe 4	
UNI 9300	Neigung zur Schmutzzurückhaltung	Stufe 4	
DIN EN 15186	Kratzbeständigkeit	Stufe D gem. DIN EN 16209	
UNI 9429	Beständigkeit bei Temperaturschwankungen	Stufe 5	



DIN 9242 + A1	Hitzebeständigkeit der Kanten	Stufe 3	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungsstemp.	Bewertung
DIN EN 12720	Essigsäure (10% m/m)	10 min	5
	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	4
	Zitronensäure (10% m/m)	10 min	4
	Kaffee	1h	4
	Desinfektionsmittel (2,5% Chloramin T)	10 min	5
	Natriumchlorid (15% m/m)	1h	5
	Tee	1h	5
	Demineralisiertes Wasser	1 h	5

Produkt: PAPIERKÖRBE - CPV 39516000-2

Obligatorische technische Eigenschaften

Bodenpapierkörbe. Unterer und oberer Rand mit abgerundeten Kanten, Füllvermögen 12,5 l, Höhe 32-36 cm.

Papierkörbe – Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Die Papierkörbe müssen die in der folgenden Tabelle hervorgehobenen Mindestanforderungen erfüllen, die sich auf geltende DIN- und DIN EN-Normen beziehen und anwendbar sind.

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung	
KONSTRUKTIONS- UND SICHERHEITSMERKMALE			
UNI 9177	Brandverhalten	Klasse 1	
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG (METALLTEILE)			
DIN EN 15187	Lichtechtheit	Stufe 4	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungstemp.	Bewertung
DIN EN 12720	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	4
	Demineralisiertes Wasser	1h	5

**Produkt: LAMPEN - CPV 31521000-5; 31521200-6; 31524120-2; 31524210-0; 31527200-8****Obligatorische technische Eigenschaften**

Beleuchtungsvorrichtung. Die Vorrichtung muss mit Glühbirne und alle notwendigen Montageteile geliefert werden.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

CE-Kennzeichnung

Entsprechung folgender Richtlinien:

- 2012/19/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über Abfälle von elektrischen und elektronischen Geräten (RAEE)
- 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
- 2006/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- 2004/108/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend die elektromagnetische Verträglichkeit
- 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Produkten in Bezug auf Energieverbrauch mittels einheitlicher Kennzeichnung und Produktinformationen.

Produkt: MATRATZEN UND KOPFKISSEN - CPV 39143112-4**Obligatorische technische Eigenschaften**

Gefüllte Matratzen und Kopfkissen Es können Produkte verschiedener Art und Weise angeboten werden, die aus verschiedenen Materialien bestehen und in verschiedenen Verfahren hergestellt werden.

Matratzen aus Polyurethan

Matratzen aus Polyurethan in verschiedenen Größen und Dicken.

Matratzen aus Polyurethanschaum mit hoher Tragfähigkeit, Dichte $\geq 35 \text{ kg/m}^3$, mit Permanentbehandlung gegen Allergien, Bakterien und Schimmel.

Material ohne Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW).

Mit Bezug, der an drei Seiten per Reißverschluss verschlossen und aus flammenhemmendem Stoff ist. Regelmäßiges, gleichmäßiges Gewebe, frei von Verarbeitungsfehlern und konform mit den UNI-Normen für Maßstabilität beim Waschen, Bleichen, Färbequalität und Appretur. Die Produkte müssen ein Etikett mit Piktogramm-Angaben zur Pflege enthalten. Zulassung in der Brandverhaltensklasse 1 IM.

Latexmatratzen

Matratzen aus Latex in verschiedenen Größen und Dicken.

Ergonomischer Aufbau aus zu 100% natürlichem Latexschaum mit Behandlung gegen Allergien, Bakterien, Schimmel und Milben.



Belüftungssystem mit verschiedenen großen Löchern und Oberflächenkanäle auf beiden Seiten. Verschiedene Tragfähigkeitszonen für ein allmähliches Anpassen an die größten Druckpunkte.

Eventuelle obere Kontaktseite aus körperwärmeempfindlichem Schaum, der sich an den Körper anpasst. Bezug: Stoff aus behandelter Baumwolle mit Milben- und Schimmelschutz.

Füllung des Bezugs: Winterpolsterung aus reiner Wolle; Sommerpolsterung aus Baumwolle und antiallergenen Fasern.

Steppung: Steppung in unterschiedlichen Bereichen für eine angenehme Unterlage.

Eventuell Unterbezug: aus elastischer Baumwolle. Regelmäßiges, gleichmäßiges Gewebe, frei von Verarbeitungsfehlern und konform mit den UNI-Normen für Maßstabilität beim Waschen, Bleichen, Färbequalität und Appretur. Abziehbar mittels umlaufenden Reißverschlusses zum Lüften und Waschen. Die Produkte müssen ein Etikett mit Piktogramm-Angaben zur Pflege enthalten. Zulassung in der Brandverhaltenklasse 1 IM.

Federmatratzen, gesteppt

Federmatratzen in verschiedenen Größen und Dicken.

Die Matratzen müssen aus hypoallergenen, nicht verformbaren, motten-, schimmel- und insektenresistenten Materialien hergestellt sein und folgende Eigenschaften besitzen:

Federung mit bikonischen Federn aus gehärtetem Stahl in einer Stärke von 2,2mm. Flexible thermoverschweißte und flammenhemmende Nadelfilz-Isolierung, 1,1-1,3/m² g.

Doppelte Schicht aus nicht verformbarem Polyurethanschaum > 30 kg/m³ mit einer Dicke von 10 mm auf beiden Seiten. Füllung aus 100% flammenhemmenden Polyesterfasern oder einer Mischung aus Wolle und Baumwolle.

Textilbezug ≥ 160 gr./m² flammenhemmend der Klasse 1, Atlasgewebe.

Steppung der zweiten Polyurethanschaumschicht, Faserpolsterschicht und Textilbezug. Seitliche umlaufende Verstärkung, Maße $\div 45$ mm. in Kautschuk ≥ 30 kg/m³

Atlasgewebe für den Bezug der flammenhemmenden Matratze. Materialien ohne Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW); Nähte aus reißfestem Garn.

Eventuell Unterbezug: aus elastischer Baumwolle. Regelmäßiges, gleichmäßiges Gewebe, frei von Verarbeitungsfehlern und konform mit den UNI-Normen für Maßstabilität beim Waschen, Bleichen, Färbequalität und Appretur. Abziehbar mittels umlaufenden Reißverschlusses zum Lüften und Waschen. Die Produkte müssen ein Etikett mit Piktogramm-Angaben zur Pflege enthalten. Zulassung in der Brandverhaltenklasse 1 IM.

Kopfkissen

Kopfkissen in verschiedenen Größen und Dicken.

Flammenhemmendes Kopfkissen aus Fasern, zertifiziert und zugelassen in der Brandverhaltensklasse 1IM Polyurethan- oder 100% Polyesterfasern, hypoallergen, antibakteriell, schimmelhemmend. Material ohne Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW).

Bezug aus reiner Baumwolle. Regelmäßiges, gleichmäßiges Gewebe, frei von Verarbeitungsfehlern und konform mit den UNI-Normen für Maßstabilität beim Waschen, Bleichen, Färbequalität und Appretur. Die Produkte müssen ein Etikett mit Piktogramm-Angaben zur Pflege enthalten.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Grundlegende Anforderungen an Matratzen und Kopfkissen.

In Italien gelten folgende Dekrete zum Brandschutz für die folgenden Gebäudearten:

Wohnhäuser (MD 16.05.87); Öffentliche Veranstaltung (MD 19.08.1996); Hotels und Tourismus (MD 09.04.94 + MD 06.10.03); Museen, historische Gebäude, Tunnel, Ausstellungs- und Messegebäude (MD 569 20.05.92); Gebäude von historisch-künstlerischem Interesse als Archiv oder Bibliothek (DPR 418 30.06.95); Schulgebäude (MD 26.08.92); Sportanlagen (MD 18.03.96); Krankenhäuser und Pflegeheime (MD 18.09.02); Büros (MD 22.02.06). Für Polstermöbel ist in allen Dekreten die Klasse 1 IM vorgeschrieben (mit Ausnahme von MD 26.08.92 für Schulgebäude); Matratzen werden



ausdrücklich in diese Kategorie für Gebäude aufgenommen, die für touristische Zwecke und Gesundheitseinrichtungen bestimmt sind.

Die Kopfkissen werden in den MD 09.04.94 und 18.09.02 nicht explizit erwähnt, müssen aber aufgrund späterer Beschlüsse der CSE der Klasse 1 IM angehören.

Brandverhalten. Obligatorische Normen für Polstermöbel, Matratzen (und Kopfkissen): Klassifizierung von Materialien und Produkten: MD (Ministerialdekret) 26.06.84 (+ MD 03.10.01) gemäß folgenden Normen:

- UNI 8457 und UNI 8457/A1 „Brennbare Materialien, die nur auf einer Seite brennbar sind. Brandverhalten durch Einwirkung einer kleinen Flamme.“
- UNI 9175 und UNI 9175/FA1 „Brandverhalten von Polstermöbeln durch Einwirkung einer kleinen Flamme.“

Folglich wird eine Brandschutzzulassung für Matratzen und Kopfkissen der Klasse 1 IM vorgeschrieben. Zum Thema Brandverhalten wurden, wenn auch nicht verbindlich, folgende freiwillige Normen für Matratzen veröffentlicht und in Italien umgesetzt:

- UNI EN 597-1 Möbel. Prüfung der Entflammbarkeit von Matratzen und gepolsterten Bettgestellen. Zündquelle: langsam brennende Zigarette.“
- UNI EN 597-2 Möbel. Prüfung der Entflammbarkeit von Matratzen und gepolsterten Bettgestellen. Zündquelle: Flamme wie bei einem Zündholz.“

Der Wirtschaftsteilnehmer kann daher auch Zertifizierungen vorlegen, die auf diesen Normen basieren. Die verwendeten Materialien dürfen keine Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW) enthalten.

Darüber hinaus müssen die Funktionen der Produkte gemäß den folgenden, derzeit geltenden UNI-, DIN-EN- oder DIN-ISO-Normen angegeben werden, die in der folgenden Tabelle angeführt sind (sofern sie auf die vorgeschlagenen Produkte zutreffen):

BETTEN

- DIN EN 1334 - Wohnmöbel - Betten und Matratzen - Messverfahren und Toleranzempfehlungen
- DIN EN 1725 - Wohnmöbel - Betten und Matratzen - Sicherheitsanforderungen und Prüfmethode
- DIN EN 1957 - Möbel - Betten und Matratzen - Prüfverfahren zur Bestimmung der funktionellen Eigenschaften (Haltbarkeit und Härtegrad)
- UNI 10707 - Matratzen - Prüfmethode und Anforderungen (funktionelle Eigenschaften und Brandverhalten)

TEXTILIEN

- UNI 4783 - Textilien Feinheit nach Tex-Einheiten. Allgemeine Grundsätze
- UNI 5114 – Gewebe und Vliesstoffe. Bestimmung der flächenbezogene Masse und Masse pro Längeneinheit
- UNI 9275 - Gewebe. Bestimmung der Masse pro Längeneinheit (Feinheit) eines Garns, der aus dem Gewebe gezogen wird
- DIN EN 1049-2 - Textilien. Rechtwinklige Gewebe - Konstruktion - Bestimmung der Anzahl der Fäden pro Längeneinheit
- DIN EN ISO 3758- Textilien - Pflegekennzeichnungs-Code auf der Basis von Symbolen
- UNI 5123 – Gewebe und Vliesstoffe. Dichtheitsprüfung auf Wasser bei einem konstanten hydrostatischen Druck
- DIN EN ISO 4920- Textilien - Bestimmung der wasserabweisenden Eigenschaften (Sprühverfahren)
- DIN EN ISO 5077- Textilien - Bestimmung der Maßänderung beim Waschen und Trocknen



- DIN EN ISO 6330 Textilien - Nichtgewerbliche Wasch- und Trocknungsverfahren zur Prüfung von Textilien
- DIN EN ISO 3175-1 - Textilien - Professionelle Pflege, Trockenreinigung und Nassreinigung von textilen Flächengebilden und Kleidungsstücken - nach Reinigung und Nachbehandlung
- DIN EN ISO 12947-3 - Textilien - Bestimmung der Scheuerbeständigkeit von textilen Flächengebilden mit dem Martindale-Verfahren - Masseverlust
- DIN EN ISO 12947-4 - Textilien - Bestimmung der Scheuerbeständigkeit von textilen Flächengebilden mit dem Martindale-Verfahren - Teil 4: Beurteilung der Oberflächenveränderung
- DIN EN ISO 105-C10- Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil C10: Farbechtheit gegen das Waschen mit Seife oder mit Seife und Soda
- DIN EN ISO 105-B02 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil B02: Farbechtheit gegen künstliches Licht: Xenonbogenlicht
- DIN EN ISO 105-C06 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil C06: Farbechtheit bei der Haushaltswäsche und der gewerblichen Wäsche
- DIN EN ISO 105-D01- Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil D01: Bestimmung der Trockenreinigungsechtheit
- DIN EN ISO 105-E07 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil E07: Farbechtheit gegen Flecken: Wasser
- DIN EN ISO 105-X12 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil X12: Farbechtheit gegen Reiben
- DIN EN ISO 13934-1 - Textilien - Zugeigenschaften von textilen Flächengebilden - Teil 1: Bestimmung der Höchstzugkraft und Höchstzugkraft-Dehnung mit dem Streifen-Zugversuch
- DIN EN ISO 9237 - Textilien. Bestimmung der Luftdurchlässigkeit von textilen Flächengebilden.
- DIN EN ISO 12945-1 Textilien - Bestimmung der Neigung von textilen Flächengebilden zur Pillingbildung, Flusenbildung oder Verfilzung auf der Oberfläche - Teil 1: Verfahren mit dem Pilling-Prüfkasten
- DIN EN ISO 12945-2 Textilien - Bestimmung der Neigung von textilen Flächengebilden zur Pillingbildung, Flusenbildung oder Verfilzung auf der Oberfläche - Modifiziertes Martindale-Verfahren

VLIESTOFFE

- UNI 8279-1+ A1 - Vliesstoffe. Prüfverfahren. Probenentnahme
- UNI EN 29073-3 - Textilien. Prüfverfahren für Vliesstoffe. Widerstand gegen Zug und Längenausdehnung
- UNI EN ISO 9073-4 - Vliesstoffe - Prüfverfahren der Weiterreißfestigkeit

UNTERLAGEN FÜR BEZUGSSTOFFE

- UNI 4817 - Mit Polymermaterialien bezogene Unterlagen Definitionen, Probenentnahme und Anforderungen
- UNI 4818-11- Mit Polymermaterialien bezogene Unterlagen Prüfverfahren. Nahtfestigkeit
- DIN EN ISO 2411 - Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien - Haftfestigkeit von Beschichtungen
- UNI EN ISO 7854 - Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien - Beständigkeit gegen Beschädigung durch Biegen
- UNI 9278 - Beschichtete Gewebe. Wasserdampfübertragungskoeffizient. Kapselmethode

WATTE

- UNI 9907 - Watte. Bestimmung der flächenbezogenen Masse (Gramm)
- UNI 9947 - Watte. Bestimmung der Dicke und des Massevolumens
- UNI 10171 - Watte bei der Einrichtung. Komprimierbarkeit und verzögerte elastische Wiederherstellung
- UNI 10172 - Watte bei der Einrichtung. Komprimierbarkeit und verzögerte elastische Wiederherstellung nach dynamischer Beanspruchung



BEZÜGE AUF MIKROFASERBASIS UND AUS POLYMEREN

- UNI 10714 - Polstermöbel - Bezüge aus Vliesstoffen auf Mikrofaserbasis - Anforderungen und Prüfmethode
- UNI 10846 - Polstermöbel - Bezugsmaterial aus einer mit Polymeren bezogenen Unterlage - Anforderungen und Prüfmethode

FLEXIBLES ZELLMATERIAL; POLYURETHANSCHAUM, POLYMERE

- DIN EN ISO 5999 Weich-elastische Polymerschaumstoffe - Polyurethanschaumstoffe für Polsterzwecke - Spezifikationen
- UNI 9917 Flexible Polymerschaumstoffe auf der Basis von plastischen Materialien und Elastomeren. Druckeigenschaften von Materialien mit hoher Volumenmasse
- DIN EN ISO 1798 Weich-elastische polymere Schaumstoffe - Bestimmung der Zugfestigkeit und der Reissdehnung
- DIN EN ISO 1856 Weich-elastische polymere Schaumstoffe - Bestimmung des Druckverformungsrestes
- DIN EN ISO 2439 - Weich-elastische polymere Schaumstoffe - Bestimmung der Härte (Abdrucktechnik)
- DIN EN ISO 3385 Weich-elastische polymere Schaumstoffe - Bestimmung der Ermüdung im Dauerschwingversuch mit Stoßbelastung unter konstanter Kraft
- DIN EN ISO 3386-1 Polymere Materialien, weich-elastische Schaumstoffe - Bestimmung der Druckspannungs-Verformungseigenschaften - Teil 1: Materialien mit niedriger Dichte
- DIN EN ISO 3386-2 Polymere Materialien, weich-elastische Schaumstoffe - Bestimmung der Druckspannungs-Verformungseigenschaften - Teil 2: Materialien mit hoher Dichte

Produkt: TÜREN, MÜCKENSCHUTZ UND GITTER - CPV 44221200-7

Obligatorische technische Eigenschaften

Zu dieser Kategorie gehören alle Türen (Innen- und Außentüren), Mückenschutz und Gitter

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

- **UNI EN 14351-1:2006** - Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Teil 1: Fenster und Durchgangs-Außentüren ohne Brandschutz und/oder Rauchfang
- **UNI 11473-3:2014** „Türen und Fenster zum Öffnen, die feuerbeständig sind und/oder Rauchverbreitung kontrollieren – Teil 3: Anforderungen an die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen des Einbautechnikers und des Wartungstechnikers“
- **UNI ENV 1627:2000** - Fenster, Türen, Rollläden - Einbruchhemmung - Anforderungen und Klassifizierung
- **UNI ENV 1628:2000** - Fenster, Türen, Rollläden - Einbruchhemmung - Prüfmethode zur Bestimmung des Widerstands unter statischer Belastung
- **UNI ENV 1629:2000** - Fenster, Türen, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse - Einbruchhemmung - Prüfmethode zur Bestimmung des Widerstands unter dynamischer Belastung
- **DIN ENV 1630:2000** - Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse - Einbruchhemmung - Anforderungen und Klassifizierung
- **UNI EN 12211:2001** - Fenster und Türen - Widerstand gegen Windlast - Prüfmethode
- **UNI EN 12210:2000** - Fenster und Türen - Widerstand gegen Windlast - Klassifizierung
- **UNI EN 1027:2001** - Fenster und Türen - Dichtigkeit gegen Wasser - Prüfmethode
- **UNI EN 12208:2000** - Fenster und Türen - Dichtigkeit gegen Wasser - Klassifizierung
- **UNI EN 1026:2001** - Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Prüfmethode
- **UNI EN 12207:2000** - Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Klassifizierung
- **UNI EN ISO 10077-1:2007** - Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und



Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 1: Allgemeines

- **DIN EN ISO 10077-1:2007** - Akustik - Bewertung der akustischen Isolierung in Gebäuden und von Gebäudeteilen - Teil 1: Akustische Isolierung über die Luft
- **UNI/TR 11175:2005** - Akustik im Bauwesen - Leitfaden zu den Normen der Reihe UNI EN 12354 für die Vorhersage der akustischen Leistung der Gebäude- Anwendung an die nationale Bautypologie

Produkt: VORHÄNGE - CPV 39515000-5; 39515400-9; 39+515430-8

Obligatorische technische Eigenschaften

Vorhänge unterschiedlichen Typs. Es können Produkte verschiedener Art und Weise angeboten werden, die aus verschiedenen Materialien bestehen und in verschiedenen Verfahren hergestellt werden. Die Vorhänge müssen mit Vorhangstange oder anderen Montagebeschlägen geliefert werden.

Freihängende Gardinen

Freihängende Gardinen mit 85%-Raffung gegenüber der Fensterbreite. Höhe entspricht der Fensterhöhe. Jedes Fenster hat sein eigenes Gardinenstück.

Waschbare Gardinen Unterer Saum mit Gewicht mit 5cm breitem Kräuselband und Mehrzwecktaschen versehen. Doppelter 20cm breiter Saum.

Gardinen aus Textilien zu 100% Glasfaser; zu 100% Polyester; Glasfaser und Acryl; Glasfaser und PVC oder anderes Material, sofern für Klasse ≤ 1 zugelassen.

Gardinenbewegung mit Polyesterkordeln oder Zug über Stangen. An Schienen mit folgenden Eigenschaften angebracht:

Flache Schiene mit einem Laufkanal aus stranggepresster Leiste in Aluminiumlegierung. Oberflächenbearbeitung: eloxiert oder epoxidpulverbeschichtet.

Laufschuhe aus stoßfesten Thermoplasten. Zubehör aus selbstschmierenden Thermoplasten.

Rollos

Rollos für kleine, mittlere und große bewegliche Fensterflügel. Rollos für kleine, mittlere und große feststehende Fensterflügel.

Rollos für Fenstertüren.

Vorhänge aus brandhemmenden Textilien, die für die Klasse ≤ 1 zugelassen sind. Glasgardinen mit Klettsaum oben und Gewicht.

Laufschiene mit manueller Bewegung der einzelnen Rollobahnen, einschließlich aller für die Montage und das perfekte Gleiten der Rollobahnen erforderlichen Zubehörteile, aus lackiertem Aluminium.

Oberflächenbearbeitung: epoxidpulverbeschichtet.

Vertikale Lamellenvorhänge

Lamellenvorhänge mit 180°-Bewegung mit seitlicher oder zentraler Öffnung.

Bahnen aus 100% Glasfaser, die mit Polyvinylacetat (PVA), PVC, synthetischen Fasern oder auch Naturfasern mit dauerhafter feuerhemmender Behandlung, sofern sie für die Klasse < 1 des Brandverhaltens zertifiziert und zugelassen sind.

Vertikale Bahnen mit Mikroperforierung.

Schiene aus stranggepresstem Aluminium, komplett mit seitlichen Endkappen und direkter oder freitragender Wandverankerung, mit festen oder ausziehbaren Halterungen.

Oberflächenbearbeitung der Schiene: epoxidpulverbeschichtet. Mit Gewichtstange. Verstellkette mit Kupplungssystem. Verschieben durch Kordel oder Schiebestange.



Mögliche Varianten mit Motorsteuerung, mit Drucktaster oder mit Steuergerät und Infrarot-Fernbedienung.

Schiebegardinen

Schiebegardinen zum Übereinanderschieben, seitliche oder mittige Öffnung. Modulares System aus Bahnen, Leisten und Aluminiumschienen.

Breite der Bahnen zwischen 60 und 90 cm.

Gardinenbahnen aus Textilien zu 100% Glasfaser; zu 100% Polyester; Glasfaser und Acryl; Glasfaser und PVC oder anderes Material, sofern für Klasse ≤ 1 zugelassen.

Bahnen mit Seitensaum in Blindstich

Die Befestigung der Bahnen erfolgt durch Einfädeln in die Führungen oder durch Klettbänder.

Leicht abnehmbare Bahnen für eine leichte Reinigung und Wiederanbringung. Maßstabilitätsgarantie auch nach Waschen und Pflege. Mit Gewichtstange und Kordel/Schnur/Stange zum Verschieben.

Metallprofile der einzelnen Bahnen, die mittels spezieller Kupplungen und Anschläge zu einem kompakten Gleitschienensystem zusammengefügt werden können.

Gleitschiene und obere und untere Profile jeder einzelnen Bahn aus lackiertem, stranggepresstem Aluminium, komplett mit Endkappen an den Profilenden und Verankerungssystemen am Mauerwerk (Decken- oder Wandbefestigung mit Halterungen). Vier Laufkanäle.

Oberflächenbearbeitung eloxiert oder epoxidpulverbeschichtet.

Mögliche Wiederverwendung des Vorhangs in einem anderen Raum als dem der ursprünglichen Installation, indem die Höhe des Vorhangs entsprechend dem Abstand zwischen Boden und Decke angepasst wird, wobei das untere Ende des Vorhangs um ein Metallband gewickelt wird.

Plissee-Rollos

Plissee-Rollos mit oben angenähertem Klettverschluss zur Befestigung am Profil und mit seitlichen Säumen.

In der vertikalen Richtung der Plisseebahn eingenähte geschlitzte Gurtbänder für Schnüre oder Polyesterbänder. Einseitig zu öffnende Tasche an der Unterseite der Plisseebahn mit Klettverschluss zur Aufnahme des Aluminiumgegengewichts.

Unten an der Vorhangtasche, an jedem Gurtband Einführen des Kordelstoppers, mit verdeckter Naht.

Heben des Rollos mit einem Kupplungskettensystem oder einem Seilsystem.

Lackiertes Aluminiumprofil mit Klettverschluss zur Befestigung der Bahn. Spindel mit Gurtbandspulen. Halterungen für die Deckenmontage.

Lamellenjalousie

Jalousie aus Aluminiumlamellen.

Bewegungssystem mit Mehrfachsteuerungs-Metallkette, die sowohl das Auf- und Abwärtsfahren als auch die Ausrichtung der Lamellen ermöglicht; alternativ mittels Steuerstab.

Obere Schiene aus stranggepresstem Aluminium mit einem Flansch, der den Lichteinfall im oberen Teil der Jalousie minimiert. Unteres Gegengewichtleiste aus stranggepresstem Aluminium.

Oberflächenbearbeitung der Metallteile eloxiert oder epoxidpulverbeschichtet. Automatischer Sicherheitsanschlag, der die Jalousie stoppt, wenn sie auf ein Hindernis trifft.

Universelle Schnapphalterungen für die Wand- oder Deckenmontage, die eine einfache Demontage der Jalousie ermöglichen. Pflege durch Waschen mit Wasser.

Motorisierte Verdunkelungsrollos vertikal, horizontal oder geneigt

Motorisierte Verdunkelungsrollos vertikal, horizontal oder geneigt, für Dachfenster. Kasten für Wickelwalze und Aluminiumschiene mit Polyesterbeschichtung. Anschlag.



Möglichkeit der Lichtmengensteuerung; d.h. zusätzlich zu den Positionen „geschlossen“ und „offen“ das Halten in Zwischenpositionen.

Bei großen zu verdunkelnden Spannweiten: Einbringen von: Verstärkungsrippen, Unterkantenbeschwerung, Federverstärkung, Führungen und Gleitvorrichtungen.

Die elektrische(n) Motorsteuerung(en) sind an einem geeigneten Ort in einem speziellen Gehäuse mit abschließbarer Glastür unterzubringen.

Textilien zu 100% Glasfaser; zu 100% Polyester; Glasfaser und Acryl; Glasfaser und PVC oder anderes Material, sofern für Klasse ≤ 1 zugelassen.

Alle Produkte müssen aus regelmäßigen, gleichmäßigen Textilien gefertigt sein, die frei von Verarbeitungsfehlern und konform mit den DIN-Normen für Maßstabilität beim Waschen, Bleichen, Färbequalität und Appretur sind.

Die Produkte müssen ein Etikett mit Piktogramm-Angaben zur Pflege enthalten.

Technische/leistungsbezogene Eigenschaften

Grundlegende Anforderungen der Vorhänge:

Brandverhalten

In Italien gelten folgende Brandschutzdekrete für die folgenden Gebäudearten:

Wohnhäuser (MD 16.05.87); Öffentliche Veranstaltung (MD 19.08.1996); Hotels und Tourismus (MD 09.04.94 + MD 06.10.03); Museen, historische Gebäude, Tunnel, Ausstellungs- und Messegebäude (MD 569 20.05.92); Gebäude von historisch-künstlerischem Interesse als Archiv oder Bibliothek (DPR 418 30.06.95); Schulgebäude (MD 26.08.92); Sportanlagen (MD 18.03.96); Krankenhäuser und Pflegeheime (MD 18.09.02); Büros (MD 22.02.06). In allen Erlassen ist beim Brandverhalten der brandanfälligen Materialien auf beiden Seiten (Vorhänge) Klasse 1 Voraussetzung.

Aus diesem Grund wird für alle Vorhänge bei Brandverhalten die Klasse < 1 vorausgesetzt.

Klassifizierung von Materialien und Produkten: MD (Ministerialdekret) 26.06.84 (+ MD 03.10.01) für Vorhänge gemäß den Normen:

- UNI 8456 „Brennbare Materialien, die beidseitig brandanfällig sind. Brandverhalten durch Einwirkung einer kleinen Flamme.“
- UNI 9174 und UNI 9174/A1 „Brandverhalten von Materialien, die einer entzündlichen Flamme bei Wärmestrahlung ausgesetzt sind.“

Einhalten der technischen Normen

Die Teile der Vorhänge dürfen keine Materialien enthalten, die im Brandfall giftige Gase ausströmen können.

Die verwendeten Materialien müssen den Normen für Nutzung entsprechen sowie den Produktionsstandards der Branche, und die von den verschiedenen DIN/UNI-Normen angegebenen Eigenschaften aufweisen.

Hauptanforderungen:

Vorhänge im Einklang mit den folgenden UNI/DIN-Normen:

- DIN EN 12216 Abschlüsse - Terminologie, Benennungen und Definitionen
- DIN EN Abschlüsse – Messung der Bedienkraft – Prüfverfahren Insbesondere müssen folgende Punkte sichergestellt sein:

Gute Beständigkeit gegen Chemikalien der gebräuchlichen Mittel wie Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel und Insektengift. Wärmeformbeständigkeit nicht $< 70\text{ C}^\circ$. Keine Sprödigkeit bei normalen Temperaturen.

Geringe elektrostatische Aufladung durch Reibung, in jedem Fall nicht störend für den Benutzer. Optimale Maßstabilität.

Farbechtheit auch nach langer Sonnenlichtexposition.



Eigenschaften der Beständigkeit von Oberflächenbeschichtungen: Produkte, die mittels spezieller Durchgänge auf Metalloberflächen lackiert werden; galvanische Beschichtungen (Verchromung, Vernickelung usw.) gemäß den in der entsprechenden Tabelle angegebenen Normen. Darüber hinaus müssen in Bezug auf Textilien die Leistungen der Produkte gemäß den folgenden, derzeit geltenden UNI-, DIN-EN- oder DIN-ISO-Normen angegeben werden, die in der entsprechenden Tabelle aufgeführt sind (sofern sie auf die vorgeschlagenen Produkte zutreffen):

Prüfverfahren	Eigenschaften	Erforderliche Mindestanforderung	
EIGENSCHAFTEN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG VON METALLTEILEN			
DIN EN ISO 9227	Korrosionsbeständigkeit von lackierten Teilen	Keine Veränderung nach 24h	
	Korrosionsbeständigkeit von galvanischen Beschichtungen	Keine Veränderung nach 16h	
DIN EN 15185	Abnutzungsbeständig gegen Abrieb	Klasse C gem. DIN EN 16209	
DIN EN 15187	Farbechtheit bei Metalloberflächen	Stufe 4	
	Beständigkeit auf kalte Flüssigkeiten	Anwendungs-temp.	Bewertung
DIN EN 12720	Essigsäure (10% m/m)	10 min	5
	Ammoniak (10% m/m)	10 min	4
	Reinigungslösung	1h	4
	Kaffee	1h	4
	Desinfektionsmittel (2,5 % Chloramin T)	10 min	5
	Demineralisiertes Wasser	1h	5

VORHÄNGE

- DIN EN 1101 Textilien und Textilprodukte - Brennverhalten von Vorhängen und Gardinen - Detailliertes Verfahren zur Bestimmung der Entzündbarkeit von vertikal angeordneten Proben (kleine Flamme)
- DIN EN 1102 Textilien und Textilprodukte - Brennverhalten - Vorhänge und Gardinen - Detailliertes Verfahren zur Bestimmung der Flammenausbreitungseigenschaften vertikal angeordneter Proben
- DIN EN 13773 Textilien und Textilprodukte - Vorhänge und Gardinen; Brennverhalten - Klassifizierungsschema
- DIN EN 13772 Textilien und Textilprodukte - Brennverhalten - Vorhänge und Gardinen - Messung der Flammenausbreitungseigenschaften von vertikal angeordneten Messproben mit großer Zündquelle
- DIN EN 12194 Äußere und innere Abschlüsse und Markisen - Falschbedienungen - Prüfverfahren
- DIN EN 12216 Terminologie für Innenjalousien, Außenjalousien und Rollläden wie sie normalerweise verwendet und an Gebäuden angebracht werden.



- DIN EN 13120 Abschlüsse innen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen
- DIN EN 13330 Abschlüsse - Aufprall eines harten Stoßkörpers und Widerstand gegen gewaltsames Eindringen - Prüfverfahren
- DIN EN 13527 Abschlüsse - Messung der Bedienkraft - Prüfverfahren

TEXTILIEN

- UNI 4783 - Textilien Feinheit nach Tex-Einheiten. Allgemeine Grundsätze
- UNI 5114 – Textilien und Vliesstoffe. Bestimmung der flächenbezogene Masse und Masse pro Längeneinheit
- UNI 9275 - Gewebe. Bestimmung der Masse pro Längeneinheit (Feinheit) eines Garns, der aus dem Gewebe gezogen wird
- DIN EN 1049-2 - Textilien. Rechtwinklige Gewebe - Konstruktion - Bestimmung der Anzahl der Fäden pro Längeneinheit
- DIN EN ISO 3758- Textilien - Pflegekennzeichnungs-Code auf der Basis von Symbolen
- UNI 5123 – Textilien und Vliesstoffe. Dichtheitsprüfung auf Wasser bei einem konstanten hydrostatischen Druck
- DIN EN ISO 4920- Textilien - Bestimmung der wasserabweisenden Eigenschaften (Sprühverfahren)
- DIN EN ISO 5077- Textilien - Bestimmung der Maßänderung beim Waschen und Trocknen
- DIN EN ISO 6330 Textilien - Nichtgewerbliche Wasch- und Trocknungsverfahren zur Prüfung von Textilien
- DIN EN ISO 3175-1 - Textilien - Professionelle Pflege, Trocken- und Nassreinigung von textilen Flächengebilden und Kleidungsstücken - nach Reinigung und Nachbehandlung
- DIN EN ISO 12947-3 - Textilien - Bestimmung der Scheuerbeständigkeit von textilen Flächengebilden mit dem Martindale-Verfahren - Masseverlust
- DIN EN ISO 12947-4 - Textilien - Bestimmung der Scheuerbeständigkeit von textilen Flächengebilden mit dem Martindale-Verfahren - Teil 4: Beurteilung der Oberflächenveränderung
- DIN EN ISO 105-C10- Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil C10: Farbechtheit gegen das Waschen mit Seife oder mit Seife und Soda
- DIN EN ISO 105-B02 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil B02: Farbechtheit gegen künstliches Licht: Xenonbogenlicht
- DIN EN ISO 105-C06 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil C06: Farbechtheit bei der Haushaltswäsche und der gewerblichen Wäsche
- DIN EN ISO 105-D01- Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil D01: Bestimmung der Trockenreinigungsechtheit
- DIN EN ISO 105-E07 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil E07: Farbechtheit gegen Flecken: Wasser
- DIN EN ISO 105-X12 - Textilien - Farbechtheitsprüfungen - Teil X12: Farbechtheit gegen Reiben
- DIN EN ISO 13934-1 - Textilien - Zugeigenschaften von textilen Flächengebilden - Teil 1: Bestimmung der Höchstzugkraft und Höchstzugkraft-Dehnung mit dem Streifen-Zugversuch
- DIN EN ISO 9237 - Textilien. Bestimmung der Luftdurchlässigkeit von textilen Flächengebilden.
- DIN EN ISO 12945-1 Textilien - Bestimmung der Neigung von textilen Flächengebilden zur Pillingbildung, Flusenbildung oder Verfilzung auf der Oberfläche - Teil 1: Verfahren mit dem Pilling-Prüfkasten
- DIN EN ISO 12945-2 Textilien - Bestimmung der Neigung von textilen Flächengebilden zur Pillingbildung, Flusenbildung oder Verfilzung auf der Oberfläche - Modifiziertes Martindale-Verfahren

VLIESTOFFE

- UNI 8279-1+ A1 - Vliesstoffe. Prüfverfahren. Probeentnahme
- UNI EN 29073-3 - Textilien. Prüfverfahren für Vliesstoffe. Widerstand gegen Zug und Längenausdehnung
- UNI EN ISO 9073-4 - Textilien - Prüfverfahren der Weiterreißeigenschaft



UNTERLAGEN FÜR BEZUGSSTOFFE

- UNI 4817 - Mit Polymermaterialien bezogene Unterlagen Definitionen, Probennahme und Anforderungen
- UNI 4818-11- Mit Polymermaterialien bezogene Unterlagen Prüfverfahren. Nahtfestigkeit
- DIN EN ISO 2411 - Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien - Haftfestigkeit von Beschichtungen
- UNI EN ISO 7854 - Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien - Beständigkeit gegen Beschädigung durch Biegen
- UNI 9278 - Beschichtete Gewebe. Wasserdampfübertragungskoeffizient. Kapselmethode